

Trockenfutter – Die Fakten



Warum wir kein Trockenfutter empfehlen

Mit dem Vertrieb von Trockenfutter könnten wir zwar viel Geld verdienen, aber wir würden unsere Prinzipien verraten:

Wir möchten die Tiere gesund ernähren!

In diesem Bericht finden Sie die entscheidenden Argumente bezüglich Trockenfutter. Von der Herstellung über die Inhalte bis zu den Auswirkungen.

Trockenfutter – Die Fakten



Die Zutaten und Herstellung



Getreide

+



Gemüse

+

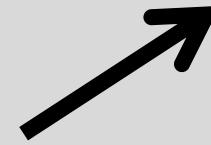


Öl

+



Fleisch-
mehl



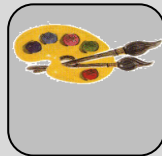
Konservierung

+



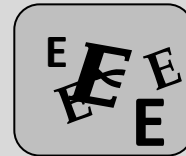
Zucker

+



Farb-
stoffe

+



Zusatz-
stoffe



Extruder



Trockenfutter – Die Fakten



Die Zutaten: Getreide



Getreide steht bei den meisten Trockenfutter an der ersten Stelle und ist somit der Hauptbestandteil des Futters. Getreide ist jedoch ein Nährstoff für Vögel und Mäuse, aber nicht für einen Fleischfresser wie Hund und Katze. Ein Fleischfresser nimmt in der Natur also nur eine minimale Menge an Getreide zu sich, nämlich durch den vorverdauten Mageninhalt seines Beutetiers.



Oder haben Sie schon mal einen Fleischfresser bei der Getreidejagt beobachtet?

Trockenfutter – Die Fakten



Die Zutaten: Gemüse



Der Darm des Pflanzenfresser ist erheblich länger als bei einem Fleischfresser. Dies ist auch zwingend erforderlich, weil zur Verwertung von Pflanzen (wie Gemüse) ein langer Verdauungsprozess notwendig ist. Daher können Fleischfresser die Nährstoffe von pflanzlichen Bestandteilen kaum verwerten (da hört der Darm einfach zu früh auf). Zudem ist das Gemüse im Trockenfutter verkocht um es für den Fleischfresser wenigstens etwas verwertbar zu machen, leider gehen dadurch die Vitamine im Gemüse verloren.

Kochen Sie Ihr Gemüse oder dünsten Sie?

Trockenfutter – Die Fakten



Die Zutaten: Öl



Damit das Fell durch die artfremde Ernährung Trockenfutter nicht sofort stumpf wird, werden Öle hinzugefügt. Die Öle sind zudem notwendig um Anzeichen von Erkrankungen zu verschleiern bzw. zu verzögern. In der Regel werden hierfür gebrauchte Öle aus der Gastronomie verwendet, da dies laut Lebensmittelverordnung für Heimtiere zulässig ist.

Trockenfutter – Die Fakten



Die Zutaten: Fleisch- / Tiermehl



Fleischmehle sind verarbeitete Fleischteile.

Tiermehle sind verarbeitete komplette Tiere (Horn, Federn, ...)!

Fleisch- und Tiermehle haben auf Grund der Verarbeitung nichts mehr mit Fleisch zu tun. Und glauben Sie wirklich, dass die verarbeitende Fleischindustrie teures für den menschlichen Verzehr geeignetes Fleisch zu Mehl verwenden würden?

In der Regel wird daher Gammelfleisch verwendet, da dies laut Lebensmittelverordnung für Heimtiere auch zulässig ist.

Trockenfutter – Die Fakten



Die Zutaten: Konservierung



Ein Trockenfutter hat noch eine Restfeuchtigkeit von 8-12%. Würde man Trockenfutter ohne Konservierung herstellen, würde das Produkt durch den Luftkontakt in wenigen Tagen verpilzen. Daher sind Konservierungsstoffe für Trockenfutter als Alleinfutter erforderlich. Konservierungsstoffe sind – wie man inzwischen weiß – Hauptauslöser für Allergien.

Trockenfutter – Die Fakten



Die Zutaten: Zucker



Zucker gehört sicherlich nicht in die natürliche Nahrungsaufnahme bei den Fleischfressern, wird im Trockenfutter aber als Lock- bzw. Suchtstoff benötigt.

Da Trockenfutter kein natürliches Produkt ist kennen es die Tiere nicht. Daher muss etwas getrickst werden, damit die Tiere an dieses Industrieprodukt Trockenfutter überhaupt rangehen.

Gerne wird anstatt Zucker auch Rübenschnitzel oder Melasse angegeben, was aber auch Zucker ist!

Trockenfutter – Die Fakten



Die Zutaten: Farbstoffe



Glauben Sie wirklich, dass sich Ihr Hund oder Katze für die Farbe des Futters interessieren? Nein? Warum werden dann Farbstoffe benötigt? Ganz einfach: für den Menschen!

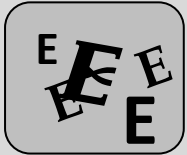
Wie würde das Futter wohl ohne Farbstoff aussehen. Es muss so schrecklich sein, dass es keiner kaufen würde.

Farbstoffe sind eindeutig kein Nährstoffe und werden daher nicht für die Ernährung benötigt!

Trockenfutter – Die Fakten



Die Zutaten: Zusatzstoffe



- Antioxidantien
- Konservierungs-, Farb- und Aromastoffe
- Emulgatoren
- Gelier-, Binde-, Trenn- und Lösungsmittel
- Süßstoffe
- **appetitanregende Substanzen**
- Enzyme
- chemische Aminosäuren
- Säureregulatoren
- **Darmflora-Stabilisatoren**
- Geruchsbindemittel
- **Verdaulichkeitsförderer**
- u.v.m

Die Liste der zulässigen EG-Zusatzstoffe umfasst mehrere Din-A4-Seiten, die laut Lebensmittelverordnung für Heimtiere zulässig sind – MAHLZEIT !!

Trockenfutter – Die Fakten



Die Herstellung: der Extruder



Grob umschrieben kommen alle vorher gezeigten Stoffe in Breiform in den Trichter des Extruder und werden dann unter hohem Druck und Hitze in die bekannten Formen gepresst. Mit der gleichen Methode werden übrigens auch Chips hergestellt.

Was glauben Sie wie hoch der Nährstoffgehalt nach einer solchen Verarbeitung noch ist?

Trockenfutter – Die Fakten






Die üblichen Auswirkungen

- 🐾 **Übergewicht**
- 🐾 **Niereninsuffizienz**
- 🐾 **Hüft- und Gelenkprobleme**
- 🐾 **Allergien**
- 🐾 **Zahnverfärbung, Zahnstein**
- 🐾 **Diabetes . . .**

Trockenfutter – Die Fakten



Auswirkungen: Beispiel Niereninsuffizienz

-  Durch fehlende Flüssigkeit in der Nahrung dehydriert der Körper. Die Nieren können nicht mehr richtig arbeiten, der Körper beginnt von innen zu vergiften.
-  Katzen sind ursprünglich Wüstentiere und trinken sehr wenig, aber auch Hunde benötigen die ausreichende Feuchtigkeit.
-  Niereninsuffizienz ist seit Jahren die Todesursache Nr. 1 bei Katzen.



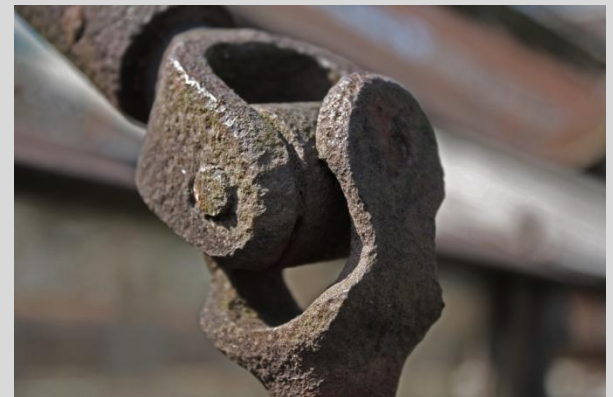
Trockenfutter – Die Fakten



Auswirkungen: Beispiel Gelenkprobleme (z.B. „HD“)

Werden Gelenke nicht „geschmiert“ fangen Sie an zu „quietschen“. Die Knorpelmasse baut sich am Gelenk ab und es reibt Knochen auf Knochen. Dies verursacht Schmerzen!

Im Futter ist die Feuchtigkeit das „Schmiermittel“!



Trockenfutter – Die Fakten



Auswirkungen: Beispiel Allergien

Die meisten Allergien sind Ausdruck von Stoffwechselproblemen und oft liegt eine gestörte Darmflora vor.

In der Regel handelt es sich um Überreaktionen des Organismus auf dauerhafte Zufuhr von artfremden oder überdosierten Substanzen.

Ursachen für Allergien können z. B. sein:

Proteinhydrolysate, synthetische Vitamine, Konservierungsstoffe, chem. Antioxidantien, Sojaschrot, Sojamehl, Gluten, Farbstoffe, chemische Zusätze, Emulgatoren, Aromen, Geschmacksverstärker, pflanzliche Proteine, etc.



Trockenfutter – Die Fakten



Zum Nachdenken

**Hat es Sie noch nie gewundert,
dass Fleischfresser
in zoologischen Gärten
kein Trockenfutter,
sondern frisches
Fleisch bekommen?**



Trockenfutter – Die Fakten



Buchtipp

Titel: Katzen würden Mäuse kaufen
Autor: Hans-Ulrich Grimm
Verlag: Heyne
ISBN: 978-3-453-60097-3
Preis: 7,95 €

City Dog:

„Dieses Buch ist ein absolutes MUSS für alle verantwortungs- und ernährungsbewusste Tierfreunde.“



Trockenfutter – Die Fakten



Kontakt

Für Rückfragen, Anregungen und weiterführende Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Gesundes im Napf

Anke & Stefan Wolfarth

Tel: 05474 / 30 44 – 66

Mail: info@gesund-es-im-napf.de

Web: www.gesund-es-im-napf.de